



## Konzept Swiss Karate League (SKL) 2022

Titel	Konzept Swiss Karate League
Vertraulichkeit	Das Gesamtkonzept ist nicht öffentlich. Einzelne Kapitel können auf der Homepage publiziert werden
Empfänger	OK Swiss Karate League Chef Leistungssport/Nachwuchs, Zentrale Dienste
Autor modifizierte Versionen	Roland Zolliker, Zentralpräsident
Autor 1. Version, 2005	Philippe Müller
Grundlagen	Sportreglement, Ausschreibung Turniere
Version/Datum	5/1. Juli 2009 23. Februar 2022
Archivierung	SKF/Sport/Swiss Karate League/Konzept

---

Der Einfachheit halber ist das Konzept nur in der männlichen Form abgefasst.

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>		<b>Einleitung</b>	<b>04</b>
	1.1	Ziele des Konzepts	05
	1.2	Rahmenbedingungen	05
<b>2</b>		<b>Vorteile und Nutzen einer strukturierten SKL</b>	<b>06</b>
	2.1	Qualitätssteigerung der Turniere	06
	2.2	Transparenz	06
	2.3	Positive Bekanntheit	06
	2.4	Niveausteigerung Wettkämpfer	06
	2.5	WIR-Gefühl	06
	2.6	Label	06
<b>3</b>		<b>Organisation SKL</b>	<b>07</b>
	3.1	Ressort	07
	3.2	Berechtigung zur Teilnahme	07
	3.3	Reglement und Turnierdaten	07
	3.4	Mindestgraduierung, Doppelstarts, Kategorien und Altersklassen	07
	3.5	Qualifikation zur Schweizermeisterschaft	07
	3.6.	Cupsieger und Grand Slam	08
<b>4</b>		<b>Corporate</b>	<b>09</b>
	4.1	Identity	09
	4.2	Design	09
	4.2.1	Einheitliches Logo	09
	4.2.2	Turnierplakate	09
	4.2.3	Medaillen	09
	4.2.4	Cards	09
	4.2.5	Newsflash Homepage	09
	4.2.6	Hallengestaltung	10
<b>5</b>		<b>Public Relation</b>	<b>11</b>
	5.1	Intern	11
	5.2	Extern	11
<b>6</b>		<b>Durchführung</b>	<b>12</b>
	6.1	Vorbereitung	12
	6.1.1	Datum	12
	6.1.2	Halle	13
	6.1.3	Organisationskomitee	13
	6.1.4	Ausschreibung	14
	6.1.5	Auslosung	14
	6.1.6	Austragung Wettkämpfe/Zeitplan	14
	6.1.7	Einsatzplanung Helfer, Arzt, Sanitärer, Schiedsrichter	15
	6.1.8	Verpflegung	16
	6.1.9	Medaillen / Pokale	16
	6.1.10	Materialbeschaffung	16
	6.1.11	Information Fernsehen und Presse, Werbung	16
	6.1.12	Info Sponsor / Organisation Verkaufsstand	17
	6.1.13	Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten	18
	6.1.14	Covid-19	18
	6.1.15	Versicherung	18



	6.2		Turnierwochenende	19
		6.2.1	Einrichten Halle	19
		6.2.2	Gewichtmessung	20
		6.2.3	Ablauf des Turniers	20
		6.2.4	Siegerehrungen	22
		6.2.5	SKF-Ehrungen	22
		6.2.6	Administration	22
		6.2.7	Dopingkontrolle	22
		6.2.8	Restaurationsbetrieb	22
		6.2.9	Abräumen der Halle	23
	6.3		Turniernachbereitung	23
		6.3.1	Information Presse, Webmaster	23
		6.3.2	Feedback	23
<b>7</b>			<b>Kosten / Finanzen</b>	<b>24</b>
	7.1		Kosten zu Lasten SKF	24
	7.2		Budget Veranstalter	24
<b>8</b>			<b>Terminkalender</b>	<b>26</b>
<b>9</b>			<b>Schlussbemerkung</b>	<b>28</b>
<b>10</b>			<b>Revisionsvermerke</b>	

## 1. Einleitung

Seit den 60iger Jahren (als Sektion Karate im Schweizerischen Judoverband), insbesondere aber seit Mitte der 70iger Jahre wird dem Wettkampfsport in der Swiss Karate Federation (SKF) eine hohe Bedeutung zugemessen. Mit der Aufnahme in den damaligen Schweizerischen Landesverband für Sport, 1986, heute Swiss Olympic Association, sowie der Anerkennung der World Karate Federation durch das Internationale Olympische Komitee, 1985, erfuhr der Karatesport international und national die offizielle Anerkennung.



Die Turniere der SKF sind die wichtigsten nationalen Wettbewerbe in Kata und Kumite. Die Swiss Karate League (ab 10 Jahren) bietet hochstehenden Sport in allen Kategorien.

Die SKL wurde im Jahre 2001 durch die SKF gegründet, 2002 eingeführt und löste die damaligen Punktturniere ab. Die bis dahin vielen und unterschiedlichen nationalen Turniere, durchgeführt durch die verschiedenen Sektionen und Untersektionen, wurden durch die SKL strukturiert und vereinheitlicht.

Im Dezember 2005 genehmigte der Zentralvorstand das neue Konzept (organisatorische und finanzielle Ausgliederung) mit vier Turnieren während drei Jahren (2006-08) am gleichen Ort. Die Schweizermeisterschaften (Einzel, Team-Kata) sind das Finalturnier der SKL.

Die SKL Turniere sind die Leistungsschau der besten Athleten der Schweiz. Ziel ist es, die SKL als Top-Liga des schweizerischen Karate zu positionieren und auch sicherzustellen, dass dies auch so wahrgenommen wird.

Die SKF anerkennt ausdrücklich die erbrachten Leistungen im Leistungs- und Spitzensport und dankt insbesondere dem sozialen Umfeld (Familie, Freunde, Partner und Teammitglieder, Miliz-Führungsorganen, Trainern und Betreuern, berufliche Vorgesetzte und Lehrer) das erst diese Erfolge möglich macht. Die Sieger zeichnen sich aus durch Ehrgeiz, Zielstrebigkeit und Entschlusskraft, durch Durchhaltewillen und -vermögen. Alles Fähigkeiten, die überall im Leben entscheidend für das menschliche Gelingen sind.

Bei der Bewertung der Turniere ist sich die SKF bewusst, dass alle Personen – insbesondere die OK-Mitglieder und Helfer des Turniers – die Arbeiten ehrenamtlich erledigen. Trotzdem setzt die SKF hohe Maßstäbe, annähernd an die Gütekriterien einer professionellen Struktur.

Seit 2006 konnten **42 Turniere** (bis 2019) erfolgreich durchgeführt werden. Den Löwenanteil lieferte die **SKA** mit 20 Austragungen (Sursee: 11x, Liestal: 9x), die **SKU** mit 14 (Fribourg: 6x, Neuchâtel Karaté Do: 6x, Lausanne: 2x), gefolgt von den Sektionen **SKR** mit 3 (Sursee), **SSK** mit 3 (Shukokai Karate Do Zürich) und der **SWKO** mit 2 (Karate Do Brugg).

Die Teilnehmerzahlen zeigen, dass der gewählte Weg der Richtige war und die Turniere durch die Athleten und Trainer anerkannt werden. Seit dem Jahr 2006 präsentieren sich die Zahlen wie folgt:

Jahr	Ort	OK-Präsident	TN	Ø	Dojo	Ø	Starts	Ø	Teams
2006	Sursee	Lüthold Piero	672	621	92	87	1'140	1028	35
	Liestal	Puglisi Giuseppe	604		84		1'007		35
	Zürich	Honegger Gion	587		86		938		34
2007	Sursee	Lüthold Piero	820	782	94	92	1'293	1218	53
	Liestal	Puglisi Giuseppe	785		90		1'228		52
	Zürich	Honegger Gion	740		92		1'134		49
2008	Sursee	Lüthold Piero	809	790	93	90	1'225	1183	46
	Liestal	Puglisi Giuseppe	829		95		1'271		58
	Zürich	Honegger Gion	732		83		1'054		52
2009	Sursee	Lüthold Piero	809	756	89	87	1'267	1181	-
	Liestal	Puglisi Giuseppe	785		90		1'221		-
	Fribourg	Olivier Reynald	675		87		1'056		-
2010	Sursee	Lüthold Piero	715	676	93	87	1'118	1066	-
	Liestal	Puglisi Giuseppe	693		86		1'087		-
	Fribourg	Olivier Reynald	620		82		992		-
2011	Sursee	Lüthold Piero	655	599	84	85	1'031	956	-
	Liestal	Puglisi Giuseppe	616		88		971		-
	Fribourg	Olivier Reynald	526		84		865		-
2012	Sursee	Lüthold Piero	644	592	87	82	1039	963	20 (Kata)
	Liestal	Puglisi Giuseppe	591		83		966		17 (Kata)
	Windisch	Humbel Daniel	541		77		886		16 (Kata)
2013	Sursee	Lüthold Piero	624	578	85	81	1008	939	17 (Kata)
	Liestal	Puglisi Giuseppe	577		79		938		18 (Kata)
	Windisch	Humbel Daniel	533		78		870		19 (Kata)
2014	Sursee	Lüthold Piero	643	588	83	75	1025	939	23 (Kata)
	Liestal	Giuseppe Puglisi	586		75		942		26 (Kata)
	Neuenburg	Franco Pisino	534		68		849		23 (Kata)
2015	Sursee	Lüthold Piero	563	536	70	65	891	843	20 (Kata)
	Fribourg	Olivier Reynald	542		63		845		17 (Kata)
	Neuchâtel	Pisino Franco	504		61		793		18 (Kata)
2016	Sursee	Lüthold Piero	587	570	67	66	918	901	19 (Kata)
	Fribourg	Olivier Reynald	598		69		939		19 (Kata)
	Neuenburg	Pisino Franco	525		61		846		28 (Kata)
2017	Sursee	Lüthold Piero	592	513	75	70	938	870	25 (Kata)
	Fribourg	Olivier Reynald	439		70		856		21 (Kata)
	Neuchâtel	Pisino Franco	508		65		817		19 (Kata)
2018	Sursee	Lüthold Piero	516	508	70	65	816	799	19 (Kata)
	Lausanne	Schedel Jean-Marc	532		66		839		22 (Kata)
	Neuchâtel	Pisino Franco	476		60		742		16 (Kata)
2019	Sursee	Lüthold Piero	585	562	77	72	912	867	18 (Kata)
	Lausanne	Schedel Jean-Marc	561		70		874		17 (Kata)
	Neuchâtel	Pisino Franco	539		70		815		17 (Kata)

## 1.1 Ziel des Konzepts

Das vorliegende Konzept zeigt auf, wie sich die SKL darstellen will. Zielsetzung ist immer eine herausragende Positionierung des Labels SKL. Im weiteren wird der Auftritt der SKL nach Innen und Aussen sowie die Finanzierung geregelt und Struktur, Organisation und Stellung der SKL innerhalb der SKF aufgezeigt. In diesem Sinne soll das Konzept auch als Nachschlagewerk dienen.

## 1.2 Rahmenbedingungen

Jedes Konzept kann nur dann Erfolg haben, wenn es den verantwortlichen Personen (Organisationskomitee) bekannt ist und auch umgesetzt wird. Im Sinne ‚Aktion – Reaktion‘ wird das Konzept laufend den aktuellen Erkenntnissen angepasst und verbessert.

## **2. Vorteile und Nutzen einer strukturierten SKL**

### **2.1 Qualitätssteigerung der Turniere**

Die zentralen Punkte der Turnierorganisation sind in diesem Punkt zusammengefasst. Die Erkenntnisse der durchgeführten Turniere werden im Konzept aufgenommen und können bereits beim nächsten Turnier umgesetzt werden. Besser organisierte Turniere sind im Sinne aller Athleten, Schiedsrichter, Coaches sowie Zuschauern und werden auch durch die Medien positiv aufgenommen. Siehe auch 6.3.2.

### **2.2 Transparenz**

Durch die klare Organisation und Durchführung der Turniere wird für alle Beteiligten Transparenz geschaffen. Die Athleten, Trainer und Coaches kennen frühzeitig die Daten der Turniere. Der Grundablauf der Turniere ist immer gleich. So können die Athleten entsprechend anreisen und sich vorbereiten. Die administrative Transparenz, Publikationen auf Sportdata, wird durch die Zentralen Dienste gewährleistet.

### **2.3 Positive Bekanntheit**

Aufgrund der Bedeutung der Turniere hat die SKL auch an Bekanntheit gewonnen. Eine gut-organisierte, Turnierserie weist einen hohen Bekanntheitsgrad auf. Eine solche Liga unterstützt die SKF wie auch das Schweizer Karate als Ganzes. Mit dieser positiven Bekanntheit ist es einfacher, regional-lokale Sponsoren zu finden und auch national orientierte Medien für die Berichterstattung zu gewinnen.

### **2.4 Niveausteigerung Wettkämpfer**

Die Turniere der SKL sind die Spitzenturniere des Schweizer Karate. Die besten Athleten nehmen an den Turnieren teil, um sich gegenseitig zu messen. Einerseits wird dadurch das Niveau der Elitewettkämpfer gesteigert, andererseits werden die Nachwuchsathleten (U12 bis U21) motiviert und können ebenfalls profitieren und ihr Karate verbessern.

### **2.5 Wir-Gefühl**

Die Karatekas aller Sektionen der SKF können teilnehmen. Die Athleten kommen aus allen Landesteilen der Schweiz, praktizieren unterschiedliche Karate-Stilrichtungen und starten nach einem einheitlichen Reglement in Kata und Kumite. Das Wir-Gefühl und der Zusammenhalt innerhalb des Schweizer Karates werden durch die vier Turniere verstärkt.

### **2.6 Label**

Durch alle erwähnten Qualitätsmerkmale entsteht ein Label, welches für die SKL steht. Das Label verkörpert sportliche Leistung, Qualität, Transparenz, Zusammenhalt und natürlich Karate. Es wird nach Innen (Athleten, Dojo) wie auch nach Aussen (Medien, Swiss Olympic, Sporthilfe, BASPO, Kantone, Gemeinden etc.) als solches wahrgenommen.



## **3. Organisation SKL**

### **3.1 Ressort**

Organisatorisch ist die SKL als Ressort im Departement Sport eingegliedert. Der Ressortleiter wird vom Zentralvorstand (an der letzten Jahressitzung) jeweils für zwei Jahre gewählt.

1x pro Jahr (November) findet eine Jahresmeeting aller Organisatoren und einem Vertreter von Budo-Sport AG Bern statt. Die Reisespesen (Ausnahme: Ressortleiter SKL) gehen zu Lasten der Teilnehmer.

### **3.2 Berechtigung zur Teilnahme**

Die Berechtigung zur Teilnahme richtet sich nach dem gültigen Sportreglement. Grundsätzlich ist jeder Athlet, der in einem Dojo der SKF eingeschrieben ist, startberechtigt. Für Ausländer mit festem Wohnsitz im Ausland gilt eine spezielle Regelung.

Der Veranstalter (OK-Präsident) kann Athleten, Trainer, Coachs, Begleitpersonen und Zuschauer aus der Halle wegweisen, wenn sich diese nicht an die Weisungen des OK oder der Sicherheitsdienste halten. Er verfügt generell über das Hausrecht.

### **3.3 Reglement und Turnierdaten**

Die Durchführung der SKL-Turniere wird nach dem Reglement der WKF und dem Sportreglement SKF durchgeführt. Jedes Jahr wird die Ausschreibung dem gültigen Sportreglement angepasst, welches jeweils vom Zentralvorstand per 1.1. in Kraft gesetzt wird. Der Ressortleiter SKL und die Zentralen Dienste haben ein Antragsrecht.

Alle im Sportreglement nicht explizit geregelten Bereiche werden durch Weisung des Zentralpräsidenten SKF (organisatorische Bereiche) sowie dem Präsidenten der Nationalen Schiedsrichterkommission NSK (Schiedsrichterbereiche) geregelt. Die Ausschreibung bleibt für ein Jahr gültig. Die Daten der Turniere werden im Juni des Vorjahres fixiert und im SKF-Kalender (Agenda Homepage) publiziert. Offiziell werden die Daten im November des Vorjahres von der Delegiertenversammlung bestätigt.

### **3.4 Mindestgraduierung, Doppelstarts, Kategorien und Altersklassen**

Die Athleten – vorausgesetzt werden nationales Niveau - sind ab dem 5. Kyu (Blaugurt) startberechtigt. In der Einzel-Kata sind die Kategorien U18 und U21 auch bei der Elite startberechtigt. Im Kumite dürfen die U21 Karatekas auch in der Elite starten. Es gilt überall immer der Jahrgang.

### **3.5 Qualifikation zur Schweizermeisterschaft**

Die SKL-Turniere sind die entscheidenden Selektionsturniere für die Teilnahme am wichtigsten Turnier der Schweiz. Athleten, welche an den Swiss Karate League Turnieren 6 Punkte erreicht haben, qualifizieren sich zur Teilnahme an den Schweizermeisterschaften in der Einzelkategorie. Die Gewichtsklasse im Kumite kann gewechselt werden. An der SM erfolgt eine normale Auslosung, auch wenn weniger als 5 Teilnehmer in einer Kategorie angemeldet sind.

Mit dem Konzept der SKL wird die konstante Leistung während eines Jahres mit der Teilnahme an der Schweizermeisterschaft honoriert. Diese Regelung stellt sicher, dass die Höchstleistung an einem Tag abzurufen ist, wie dies auch bei den Europa- und Weltmeisterschaften der Fall ist.



### 3.6 Cupsieger und Grand Slam

Der komplette Athlet wird durch die SKF mit dem «Grand Slam» ausgezeichnet. Dies vergebene Urkunde (erstellt durch den Ressortleiter) zeichnet diejenigen Athleten aus, welche in den Junioren- und Elitekategorien alle Turniere der SKL sowie die Schweizermeisterschaften im gleichen Jahr gewinnen. Der Grand Slam wurde 2006 eingeführt. Die Auszeichnung erfolgt am ersten SKL-Turnier des Jahres,

Derjenige Karateka, der die Punkteliste in einer Elite Kategorie (18+), nach den drei Swiss Karate League Turnieren anführt, ist Swiss Karate League Cupsieger des Jahres und wird an den Schweizermeisterschaften ausgezeichnet. Dieser Titel wurde erstmals 2010 verliehen.

Die Auswertung sowie die Bestellung der Pokale erfolgt durch die SKF → **Reta Duverney-Sak**.  
Geliefert werden sie durch Budo-Sport AG Bern → **Jérôme Boinay**.





## 4. Corporate

### 4.1 Identity

Corporate Identity bezogen auf die SKL bedeutet, dass sich die Turnierteilnehmer, Schiedsrichter sowie die Organisatoren mit der SKL und dessen Bedeutung identifizieren können. Alle zusammen bilden und sind die SKL. Das ‚Wir-Gefühl‘ soll aber nicht nur die Spitzenathleten, sondern auch die restlichen Athleten ‚mitreissen‘ und motivieren. Diese Identität, welche für Zusammenhalt, Einheit und natürlich Karate steht, soll nach Aussen getragen werden. Sie kann mit folgenden Leitsätzen begründet werden:

- die SKL repräsentiert das *Schweizer Karate* und ist der Anlass für die Medien
- die Turniere der SKL bilden die «Champions League» des *schweizerischen* Karate
- die SKL bildet das Sprungbrett für internationale Teilnahmen und Erfolg

### 4.2 Design

Um das gewünschte Label der SKL zu erhalten ist ein einheitliches Design bei sämtlichen Veröffentlichungen wie erforderlich. Dadurch wird ein Wiedererkennungseffekt geschaffen, welcher sich positiv auf die Bekanntheit auswirkt. Die Turniere müssen klar als Turniere der SKL erkannt werden. Das Corporate Design wird mit einfachen Mitteln erreicht:

#### 4.2.1 Einheitliches Logo

Das Logo der SKL und ein entsprechender Schriftzug steht auf allen Veröffentlichungen.

#### 4.2.2 Turnierplakate

Die Plakate enthalten Informationen über Datum, Ort, Anfahrtsmöglichkeiten (öffentliche und private Verkehrsmittel), zeitlichen Rahmen des Turniers und Internetadresse für weitere Auskünfte. Sponsoren des Veranstalters sowie ein eventueller ‚Gesamtsponsor‘ dürfen ihre Werbung auf den Plakaten anbringen. Beim Anbringen auf öffentlichem oder privatem Grund ist die Berechtigung bei den Behörden (Stempel) respektive beim Besitzer einzuholen.

#### 4.2.3 Medaillen

Über Logo/Form (mindestens die Bezeichnung Swiss Karate League und Ort) und Bezug entscheidet der Organisator selbst. Das Jahr muss nicht vermerkt werden. So können nicht verwendete Medaillen wieder verwendet werden. An den SKL-Turnieren werden ausschliesslich Medaillen abgegeben.

#### 4.2.4 Cards

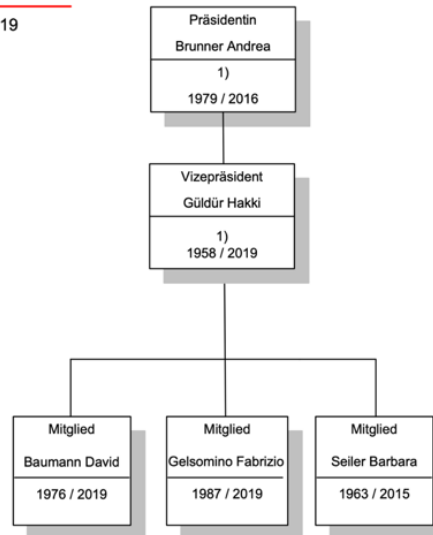
Die Eintrittskarten für die Coachs werden von der Nationalen Coachkommission erstellt → **Andrea Brunner**. Fotografen und Funktionärskarten durch die SKF. Die Anzahl der Coachs sind limitiert und werden nach Eingang der teilnehmenden Athleten zugeteilt. Das maximal zugeteilte Kontingent ist stets einzuhalten.

#### 4.2.5 Newsflash Homepage

Die Berichterstattung (Newsflash) ist immer so zu verfassen, dass die Lesenden sofort die Marke SKL erkennen.



**Nationale Coachkommission:**  
Organigramm per 16.09.2019



#### 4.2.6 Hallengestaltung

An der Wand in der Hallenmitte wird gut ersichtlich ein Schriftzug ‚Swiss Karate League‘ mit entsprechendem Logo aufgehängt, damit auf Fotos oder Videoaufnahmen sofort ersichtlich ist, um was für ein Turnier es sich handelt. Beim Podest für die Siegerehrungen wird ebenfalls das Logo der SKL und der WKF (muss von WKF bewilligt werden, Anfrage → [Reta Duverney-Sak](#)) angebracht. Banner, Poll-Ups von Swisslos sind sichtbar zu platzieren. Ebenso ist das Sport-Toto Logo zu verwenden.



## 5. Public Relations

### 5.1 Intern

Im Gegensatz zu den «Publikumssportarten» wie König Fussball, Leichtathletik, Tennis, Ski oder Radsport, lebt der Karatesport vor allem von der Anerkennung der SKF-Mitgliedern und des nahen Umfeldes. Daher ist die interne Public Relation, resp. die Beziehungen und Informationen zu Dojo, Aktiv- und Passivsportlern, Trainer, Coaches, Miliz-Führungsorganen etc. zentral. Bei den Besuchern der SKL handelt es sich hauptsächlich um Personen, die selbst Karate betreiben, oder um Familienangehörige, Freunde und Bekannte von Teilnehmern, die im weiteren Sinne auch mit der internen Public Relation erfasst werden.

Der wichtigste Ansprechpartner der SKL sind die Dojos. Diese werden mit Schreiben durch die Zentralen Dienste über die verschiedenen Anlässe orientiert. Ein positiver Nebeneffekt der Schreiben an die Dojos besteht darin, dass mit einem einzigen Schreiben die ganze Dojo-Gemeinschaft und somit eine grosse potentielle ‚Kundschaft‘ informiert wird.

Die Informationsplattform für den einzelnen Karateka ist die Internetseite der SKF ([www.karate.ch](http://www.karate.ch)). Diese informiert über die aktuellen und zukünftigen Turniere der SKL, Resultate/Teilnehmerzahlen aus vergangenen Turnieren, Punktestände und weiteres. Damit die Internetseite auch aufgesucht wird, ist deren Adresse auf sämtlichen Veröffentlichungen (Plakate, Eintrittskarten, Ranglisten etc.) enthalten.

Rendez-vous Samedi 7 août 2021 à 7h du matin



### 5.2 Extern

Eine herausragende Medien-Präsenz war die olympische Qualifikation und schlussendlich die herausragende Leistung von Elena Quirici in Tokio.

## 6. Durchführung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Punkte zu Turniervorbereitung, Durchführung der Turniere und zu Turniernachbereitung erläutert. Für die Organisatoren der Turniere ist insbesondere die Checkliste massgebend, wo sämtliche zu berücksichtigende Punkte aufgelistet sind.



### 6.1 Vorbereitung

#### 6.1.1 Datum

Die Daten der Turniere werden in Berücksichtigung der internationalen Daten (WM/EM, K1 Turniere, internationale Punktturniere) mindestens im Juni des Vorjahres vom Ressortleiter SKL festgelegt und durch die Zentralen Dienste in den Datenkalender aufgenommen.

Der Organisator klärt somit ab, ob in dem ihm zugewiesenen Monat die gewünschte Halle für die Durchführung des Turniers zur Verfügung steht. Um die Regeneration der Athleten zu gewährleisten, sollen zwei Wochen vor und nach den Turnieren der SKL keine weiteren Turniere stattfinden.

Grundsätzlich findet das erste Turnier immer im März, das Zweite im April, das Dritte im September und das vierte Turnier, die Schweizermeisterschaften, im Oktober statt. Finden im Oktober Weltmeisterschaften statt, können die Schweizermeisterschaften auch im November stattfinden.

### 6.1.2 Halle

Die Turnierhalle (mindestens Platz für 5 Tatami; Abmessung 10 x 10 m, Sicherheitsabstand mind. 2 m, Plan zeichnen) wird durch den Organisator organisiert und gemietet. Die Mietdauer erstreckt sich an den SKL-Wochenenden, inkl. Schweizermeisterschaften von Freitag- bis Sonntagabend. Eine normkonforme Dreifachturnhalle (Foto: Sporthalle Tägerhard Wettingen) bietet eine genügend grosse Abmessung für die Tatamis inkl. Wettkampftische und Zentraltisch.

Der Organisator stellt mit den IT-Verantwortlichen der SKF, mindestens 4 Wochen vor der Austragung, einen Vorort Besuch in der Halle, um Aufbau und Anschlussplan zu prüfen, sicher.



Die Halle muss genügend Platz für die Zuschauer (Tribüne), Garderoben, zwei Räume für Dopingkontrollen, je einen Raum für die Gewichtsmessung der Athleten und Schiedsrichter und vorzugsweise eine Küche aufweisen. Die Halle muss vorgängig besichtigt werden, um festzulegen, wo welche Örtlichkeiten (z.B. Sanität, Schiedsrichterraum, Verpflegung, Verkaufstand, Speakertisch etc.) vorhanden, welche Wegweiser und zusätzlichen Infoplakate erforderlich sind und wo Eintrittskontrollen sicher zustellen sind.

### 6.1.3 Organisationskomitee

Das jeweilige Organisationskomitee (nachfolgend OK-SKL genannt) setzt sich aus dem Ressortleiter SKL, dem örtlichen OK-Präsidenten und 3-5 weiteren Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder sind für ein oder mehrere Ressorts (Checkliste) verantwortlich.

Zum jeweiligen erweiterten OK gehören, immer gemäss ihren genau definierten Aufgaben, die Zentralen Dienste SKF.

Zum OK SKF 2022 gehören Roland Zolliker (Ressortleiter), Haris Reiz (Wettingen), Claudio Gereon (Burgdorf, 2023) und Franco Pisino (Neuchâtel).

#### 6.1.4 Ausschreibung

Die Ausschreibung der Turniere (lokale Angaben durch Organisator) erfolgt durch die Zentralen Dienste. → **Bettina Poljak-Schöttli**. Die Athleten und Coachs melden sich online auf [www.sportdata.org](http://www.sportdata.org) an. Bei allen Veranstaltungen der Swiss Karate Federation (SKF) sind nur Karateka und Dojo/Vereine teilnahmeberechtigt, die weder von den Sektionen noch von der SKF gesperrt, und im Besitz eines gültigen SKF- Ausweises mit folgenden Einträgen sind (Kontrolle Zentrale Dienste → **Bettina Poljak-Schöttli**):

- Name, Vorname, Wohnort, Geburtsdatum
- Original-Passfoto mit Stempel SKF
- Dojo Name
- Gültige Mitgliedermarke SKF, an die Sektionen/SKF bezahlt
- Unterschrift Zentralpräsident SKF
- Graduierung: korrekt eingetragen und unterschrieben
- Minderjährige (noch nicht 18 Jahre): schriftliche Erlaubnis des gesetzlichen Vertreters. Die Unterschrift ist einmalig zu leisten und ist gültig bis auf Widerruf des gesetzlichen Vertreters.

Ausländer mit festem Wohnsitz im Ausland (max. 50 km ab Schweizergrenze) sind an den Turnieren der SKF teilnahmeberechtigt, falls sie 3 aufeinander folgende Mitgliedermarken im SKF-Ausweis eingetragen haben und nicht bei einer zweiten Nation Mitglied sind und für diese Nation an Turnieren teilnehmen. Zur Anmeldung an Schweizer Meisterschaften und an Swiss Karate League Turnieren ist eine schriftliche Wohnsitzbescheinigung der Gemeinde oder Stadt beizulegen. Das Dojo muss schriftlich bestätigen, dass der Athlet regelmässig Karate in einem Dojo der SKF trainiert. Wird festgestellt, dass diese Regelung nicht eingehalten wird/wurde, wird der entsprechende Athlet disqualifiziert und das Dojo sanktioniert.

Der Eingang der SKF-Ausweise der Athleten/Coachs (Zustellung ab anfangs Jahr möglich) wird von den Zentralen Diensten → **Bettina Poljak-Schöttli** per Mail bestätigt. Die Rückgabe erfolgt am Turnier bei der Eingangskontrolle. Es werden keine Ausweise per Post retourniert.

#### 6.1.5 Auslosung

Die Auslosung aller Kategorien erfolgt durch die Zentralen Dienste → **Reta Duverney-Sak**.

#### 6.1.6 Austragung Wettkämpfe/Zeitplan

Samstag, Kategorie Team Kata: U18 und 18+ (Elite), Einzel-Kategorien Kata und Kumite: U18, U21 und 18+ (Elite). Sonntag, Kategorien Team Kata: U14, Kategorien Kata und Kumite: U12, U14 und U16. Dieser Ablauf gilt auch für die Schweizermeisterschaften

Die Wettkämpfe dürfen - aufgrund teilweise langer Anfahrtswege - nicht vor 09:00 Uhr beginnen. Rund eine Stunde früher ist jedoch die Halle zu öffnen. Auch kann bereits mit der Gewichtskontrolle begonnen werden. Zuerst finden jeweils die Wettkämpfe ‚Kata‘ und danach ‚Kumite‘ statt. Der Zeitplan wird erstellt durch die Zentralen Dienste → **Reta Duverney-Sak**.

## 6.1.7 Einsatzplanung Helfer, Arzt, Sanitäter und Schiedsrichter

### Helfer

Um Zuständigkeiten zu klären und Verantwortungen zuzuordnen erstellt der Organisator eine detaillierte Einsatzplanung seiner Helfer. Sämtliche Helfer sowie Mitglieder des OK tragen am Turniertag ein Helfer-T-Shirt (vom Hauptsponsor zur Verfügung gestellt) und sind somit für alle klar zu erkennen. Die für die IT vorgesehenen Personen werden 1x jährlich vorgängig geschult → **IT Team SKF**. Im Folgenden ist die Anzahl der für die verschiedenen Aufgaben nötigen Helfer aufgeführt:

Bereich	Chef	Mitglieder/Helfer	
		Männlich	Weiblich
Organisationskomitee	1	3	2
Halleneinrichtung / Schlussinspektion	1 / 1	10 / 3	5 / 1
Speaker / Zentraltisch	1	2	1
Moderator	1	1 oder	1
Siegerehrungen	2	1	2
Gastwirtschaft	1	4	4
Zentrale Dienste	1	-	1
Sicherheitspersonal/Abschrankungen	1	8	-
Tatami-Teams (6)	6	6	6
Eintrittskassa / Fundbüro	1	1	-
Lautsprechanlage / Pausenmusik	1	1	-
Beschriftungen / Podest Ansprache	1	1	-
Raum Schiedsrichter	1	-	-
Garderoben / Duschen/ Toiletten	1	1	1
Aufwärmzonen	1	1	1
Sanitätsposten	1	-	-
Dopingkontrollen	1	-	-
Wägen	1	1	1
Abfallentsorgung	1	-	-
Ehregaben	1	-	-
Ehregäste / Sponsoren	1	1	1
Fotodienst	1	1 oder	1
Hallenräumung	1	10	5

### Arzt und Sanitäter

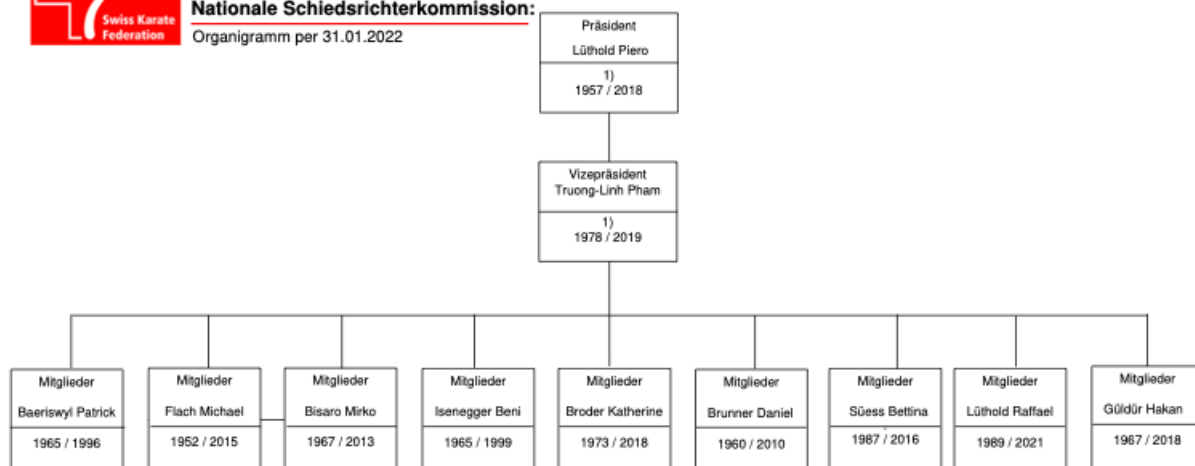
Der leitende Verbandsarzt wird durch die Zentralen Dienste → **Reta Duverney-Sak** über die Turniere informiert und ist an diesen Turnieren anwesend oder durch einen anderen Arzt vertreten. Die Sanitäter sind durch den Turnierorganisator zu stellen. Am Turnier sind Arzt und Sanitäter aufgrund ihrer Kleidung sofort zu erkennen. Der Organisator nimmt frühzeitig Kontakt auf und organisiert die Hotelübernachtung (falls gewünscht). Der Verbandsarzt ist zuständig für den Einsatz/Koordination der lokalen Sanitäter. Er stellt auch sicher, dass genügend Sanitätsmaterial usw. vorhanden ist.

### Schiedsrichter

Die Einsatzplanung der Schiedsrichter erfolgt durch die NSK. Das Aufgebot erfolgt durch die Nationale Schiedsrichterkommission → **Piero Lüthold** anhand der Jahreseinsatzplanung. Für die Schweizermeisterschaften werden diejenigen Schiedsrichter aufgeboden, die von der NSK aufgrund ihrer Jahresleistungen qualifiziert wurden. Anhand der von der NSK, explizit bezeichnete Person durch den Präsidenten der NSK, erstellten Liste werden die Schiedsrichter vor Ort bar entschädigt. Die erhaltenen Beträge sind auf einer Gesamtliste zu visieren.



**Nationale Schiedsrichterkommission:**  
Organigramm per 31.01.2022



\* 1) Jahrgang / in dieser Funktion seit

### 6.1.8 Verpflegung

Ein Restaurationsbetrieb wird durch den Turnierorganisator organisiert und geführt. Die Organisatoren tauschen sich über die Konsumationsmengen (Getränke und Speisen) untereinander aus.

### 6.1.9 Medaillen und Pokale

Die Bestellung der Ehrengaben nehmen die einzelnen Organisatoren direkt wahr. Die auf den ersten drei Rängen platzierten Athleten der drei ersten SKL-Turniere erhalten jeweils eine Medaille. Beim vierten Turnier respektive bei der Schweizermeisterschaft werden Medaillen und Pokale verteilt.

### 6.1.10 Materialbeschaffung

#### *Tatami-Matten*

Die Tatami-Matten können nach vorgängiger Information der Zentralen Dienste beim Ressortleiter Logistik Tatami, Würenlingen, abgeholt werden. Für den Organisator fallen keine Mietkosten an. Der Mieter trägt die Transportkosten und das Risiko für den Transport. → [Nikogos Calcilar](#).

#### *SKF-Material*

Das Turniermaterial (aufgeführt auf einer Liste) der SKF ist immer beim Ressortleiter Logistik SKL in Nottwil. → [Raffael Lüthold](#).



### *Anzeigetafeln / Bildschirme*

Vor jedem Turnier ist eine vorgängige Schulung und Instruktion der Tatami-Helfer durchzuführen ist, damit die wichtigsten Eingabefunktionen wie Zeitmessung, Punkteverteilung, Strafpunktevergabe und ‚Rückgängig der letzten Eingabe‘ allen Helfern bekannt sind. → **Boris Radjenovic.**

### *Tische und Stühle*

Tische und Stühle sind in der Regel im Inventar der gemieteten Halle vorhanden. Im Folgenden ist aufgelistet, wo und wie viele Tische und Stühle benötigt werden:

Bereich	Anzahl Tische	Anzahl Stühle
Eingangskontrolle	2	4
Zentraltisch	3	6
Tatami (6)	6	18
Arzt und Sanität	2	4
Ehregaben	2	-
Verkaufsstand Sponsor	3	3
Restaurationsbetrieb	X	X
Schiedsrichterraum	2	12

### *Musikanlage, Mikrofon und Lautsprecheranlage*

Musikanlage, Mikrofon und Lautsprecheranlage sind in der Regel ebenfalls in der Halle vorhanden, sind jedoch vorgängig zu prüfen. Idealerweise reichen Kabel von Musikanlage und Mikrofon bis zum Standort des Zentraltisches. Für die Wettkampfpausen sollte der Organisator einige CDs als ‚Pausenmusik‘ organisieren.

### *Siegerpodest*

Das Siegerpodest wird aus drei ‚Turnkasten‘ aufgebaut. Die Frontabdeckung wird mit dem SKL-Logo gestaltet.

### *Küchenmaterial*

Je nach Angebot des Restaurationsbetriebes ist vorgängig zu prüfen, ob die nötige Infrastruktur vorhanden ist (u.a. Kühlschränke, Kaffeemaschine, Hot-Dog-Maschine, Grill, etc.).

### **6.1.11 Information Fernsehen und Presse, Werbung**

Lokale TV- und Radioanstalten sowie Zeitungen werden durch den Organisator informiert. Die Sportnachrichtenagentur *Keystone-SDA* durch die Zentralen Dienste SKF. → **Reta Duverney-Sak.**



### **6.1.12 Info Sponsor (Organisation Verkaufsstand)**

Der Hauptsponsor der SKF (Budosport Bern AG → **Jérôme Boinay**) wird vom Ressortleiter SKL über alle Turniere informiert und angefragt, ob ein Verkauf- respektive Informationsstand geplant ist. Der Organisator wird entsprechend informiert. Weitere Sponsoren werden direkt durch den Organisator gesucht. Die Vereinbarungen werden zwischen Organisator und Sponsor direkt geregelt (Werbung auf Plakat, Werbung in Turnhalle). Die Produkte weiterer Sponsoren dürfen die Produkte von SKF-Hauptsponsoren nicht konkurrieren.

### **6.1.13 Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten**

Der Turnierorganisator informiert darüber (Internet, Ausschreibung, Plakate), wie die Turnierhalle mit öffentlichen sowie mit privaten Verkehrsmitteln erreicht werden kann. Er gibt im Weiteren an, wo genügend Parkplätze vorhanden sind, welche von Turnierteilnehmern und Zuschauern benützt werden können. Der Weg zu Turnhalle und Parkplätzen ist entsprechend zu beschriften. Aus ökologischer Sicht wird eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zumindest in Fahrgemeinschaften erwünscht.

Für die Teilnehmer, Schiedsrichter, Trainer, Coaches, Miliz-Führungsorgane etc. welche aufgrund eines langen Anfahrtsweges vor Ort übernachten müssen, ist eine Unterkunft zu organisieren oder zumindest zu empfehlen (Hotels, Jugendherberge, Zivilschutzanlage). Die entsprechenden Angaben sind in der Ausschreibung zum Turnier zu vermerken.

### **6.1.14 Covid-19**

Über die erforderlichen Schutzmassnahmen entscheidet der Covid-19 Verantwortliche → **Roland Zolliker** der SKF. Für den Fall, dass akkreditierte Personen die festgelegten COVID-19 Regeln nicht einhalten, wird ihnen die Akkreditierungskarte entzogen und sie werden aufgefordert, die Sporthalle zu verlassen. In Pandemiezeiten kann es immer wieder zu Verschiebungen oder gar Absagen kommen. So fanden 2020/21 keine Turniere statt.

### **6.1.15 Versicherung**

Die Athleten haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Der Organisator sowie die SKF können in keinem Fall haftbar gemacht werden. Mit der Anmeldung bestätigen die Athleten, dass sie gesund und sporttauglich sind und das Turnier problemlos absolvieren können. Für grössere Schadensereignisse wie z.B. Einstürzen der Halle besitzt die SKF eine Versicherung, welche auch für die Turniere der SKL Geltung hat.

## 6.2 Turnierwochenende

### 6.2.1 Einrichten der Halle

Die Turnierhalle ist bereits am Vorabend des Turniers einzurichten, um unnötigen Stress zu verhindern und allenfalls vergessene Punkte am nächsten Morgen noch zu korrigieren.

#### *Kampfflächen*

Eine Kampffläche besteht aus 28 roten und 72 blauen Tatamimatten. Für das Kumite werden mit Klebeband die Ausgangspositionen der Athleten markiert. Für die Kata ist keine Markierung mit Klebeband erforderlich. Die Stühle für die Schiedsrichter werden entsprechend platziert. Bei den Stühlen ist zu beachten, dass deren Füsse die Matten nicht ‚einstechen‘. Die Tische für Anzeigetafel und Zeitmessung sind falls möglich so anzuordnen, dass die Zuschauer die Punktetafel lesen können. Die Tatami sind mit Bildschirmen ausgerüstet, auf welchen die jeweiligen Teilnehmer ersichtlich sind. Die Beschriftung wird durch die offiziellen SKF Blachen realisiert. Zwischen den Tatamis ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 m erforderlich.

#### *IT*

Das Equipment Sportdata besteht aus:

- 2 TV Monitoren pro Tatami inkl. Anschlusskabel
- Zentraltisch Notebook
- Tatami Notebook, bis zu 8 möglich
- Klicker für Kata
- Stromkabelrollen für Tatami
- Netzwerkverkabelung und Switches
- Drucker für Zentraltisch

Bei Bedarf erfolgt eine Schulung am Vorabend nach Bedarf.

#### Applikations- und Notebook-Verantwortlicher

- Betreuung und Pflege der Notebooks, Akkus entladen und laden
- Neue Sportdata Software installieren
- System Updates installieren
- Ansatz 40.00 CHF / Stunde

Pro Turnier ist mindestens 1 Person (Unterkunft, Verpflegung, Honorar) vom SKF IT-Team vor Ort. Die Rechnung an den Turnierveranstalter erfolgt über die SKF.

#### *Beschriftung*

In der Turnierhalle sind entsprechende Beschriftungen anzubringen, dass sich Athleten, Trainer, Coaches, Schiedsrichter und Zuschauer zurechtfinden. Die Wegweiser ausserhalb Turnhalle sind erst (da viele Wegweiser während der Nacht gestohlen oder umplatziert werden) am Turniertag zu platzieren.

#### *Tisch für Ehrengaben*

Für die Ehrengaben (Medaillen und Pokale) ist ein Tisch bereitzustellen.



### *Hallenschmuck*

Zentral an der Wand ist der Werbebanner der Swiss Karate League aufzuhängen. Im Weiteren können Schweizerfahne, Kantonsfahnen und Gemeindefahnen, Werbebanner der Sponsoren etc. platziert werden. Der weitere Hallenschmuck (z.B. Blumengesteck bei Zentraltisch oder Ehrengabentisch) wird dem Organisator überlassen.

### *Tisch für Arzt und Samariter*

Für Arzt und Samariter ist an einer zentralen Stelle ein Platz zu reservieren. Falls mehrere Personen den Sanitätsdienst übernehmen, ist deren Platzierung an zwei verschiedenen Orten empfehlenswert, da sie so bei einer Verletzung eines Athleten schneller reagieren können. Arzt und Sanitäter müssen aufgrund ihrer Kleidung sofort erkannt werden.

### *Stand Sponsoren und SKF*

Falls die Sponsoren (Budo-Sport AG Bern → **Jérôme Boinay** und die SKF einen Stand (mit Tischen und Stühlen) wünschen, so sind diese an einer geeigneten Stelle vorzubereiten.

### *Restaurationsbetrieb*

Tische und Stühle sowie allenfalls Kühlschränke und weitere ‚Küchenutensilien‘ bereitstellen.

## **6.2.2 Gewichtungsmessung**

Die Organisation der Gewichtsmessung der Athleten wird, wenn möglich durch die Nationale Schiedsrichterkommission oder durch geschulte Helfer des OK durchgeführt. Eine geeichte Waage wird durch das OK SKL sichergestellt. Ein Raum für die Durchführung der Gewichtsbestimmung ist vom Organisator bereitzustellen und entsprechend zu beschriften.

## **6.2.3 Ablauf des Turniers**

### *Briefing*

Zu einem vom NSK-Präsidenten → **Piero Lüthold** festgesetzten Termin findet das Eröffnungs- und Schlussbriefing statt. Der Veranstalter hat dazu separate Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

### *Begrüssung und Information*

Jeweils am Morgen vor Turnierbeginn begrüsst der Speaker die Athleten, Trainer, Coaches, Schiedsrichter und Zuschauer und informiert über den Ablauf. Er verantwortet den Tagesablauf und das Einhalten des Zeitplans

Während des gesamten Turniers ist der Speaker die wichtigste Person in der Turnierhalle. Sämtliche ‚öffentliche‘ Informationen sind durch den Speaker durchzuführen:

- Information, auf welchen Tatamis die verschiedenen Kategorien ausgetragen werden
- Ankündigung der Finalkämpfe, Informationen über die Finalisten
- Änderungen des Programms
- Erwähnung der Ehrengäste und Sponsoren
- Information der Zuschauer über den Ablauf



### *Offizielle Ansprachen*

Grundsätzlich werden offizielle Ansprachen an den SKL-Turnieren durch den OK-Präsident wahrgenommen. An den Schweizermeisterschaften erfolgt die Ansprache durch den Zentral- oder einen der Vizepräsidenten. Die Ansprachen werden vor den Finalbegegnungen durchgeführt.

### *Änderung des Programms*

Eine Änderung des Programms kann nur durchgeführt werden, soweit dadurch keine Athleten benachteiligt werden. Zum Beispiel: Änderung der Tatami bei Zeitverzug und einer freien nicht benutzten Kampffläche. Der Speaker informiert entsprechend über die Änderung.

### *IT*

Der Organisator:

- organisiert kompetente Personen für die Bedienung des digitalen Equipments
- stellt die Key-User, welche geschult werden
- stellt zwei Helfer für das SKF IT-Team für Auf- und Abbau des Equipments

Das SKF IT-Team stellt sicher:

- Auf- und Abbau Equipment Monitore, SKF Computer inkl. Verkabelung
- Laden der Datenbank von der Auslosung auf das System mit Absprache Sekretariat
- Technische Unterstützung während dem Turnier für das Equipment.
- Bedienung Zentraltisch
- Erstellen Mitschriften

### *Pausengestaltung*

Musik während den längeren Wettkampfpausen trägt zur Verbesserung der Stimmung in der Halle bei, und verdeutlicht zudem, dass aktuell keine Wettkämpfe stattfinden.

### *Wettkämpfe*

An den einzelnen Tatamis werden die Wettkämpfe gemäss dem aktuellen Tagesprogramm ausgetragen. Die entsprechenden Auslosungsblätter sind jeweils von einem Tatamihelfer beim Zentraltisch zu beziehen und wieder zurückzubringen. Der zugewiesene Schiedsrichter am Tatamitisch überprüft die Eintragungen in den Auslosungsblätter, die Zeitmessung sowie die Punkte- und Strafpunkteverteilung der Tatamihelfer konstant und ist für deren Richtigkeit verantwortlich.

### *Hallenordnung*

Die Turniere zeigen immer wieder, dass es sehr anspruchsvoll ist, eine vertretbare Hallenordnung herzustellen. Aufgrund der vielen Personen im Bereich der Wettkampfflächen können die aktiven Athleten kaum noch erkannt werden. Ein Grund hierfür liegt sicher auch darin, dass in der Halle normalerweise geringe Platzverhältnisse herrschen. Umso mehr ist eine klare Struktur und Einteilung der Halle notwendig. Falls möglich sind Aufwärmzonen zu definieren (oder sogar in einem separaten Raum wie z.B. Geräteraum unterzubringen).

Grundsätzlich sind auf Tatami-Ebene neben Organisatoren und eingesetzten Schiedsrichter nur die Coaches und die Athleten, welche noch an einem Wettkampf teilnehmen, zugelassen. Athleten, welche definitiv ausgeschieden sind, dürfen sich nicht mehr in der Halle aufhalten. Der Speaker informiert diesbezüglich. Plakate und Kontrollen bei den Zugängen zu den Wettkampfflächen müssen auf diese Regelung aufmerksam machen.

Das Label der SKL wird auch dadurch geschaffen, wie sich die Turniere präsentieren. Falls das Turnier wie ein Plauschanlass eines lokalen Sportvereins oder ähnlich daherkommt, kann das gewünschte Label nicht geschaffen werden. Ein seriöser Auftritt ist daher erforderlich.

#### **6.2.4 Siegerehrungen**

Die Siegerehrungen können (mit Ausnahme der Schweizermeisterschaften) unmittelbar am Anschluss der verschiedenen Kategorien durchgeführt werden. Der Speaker informiert über die Siegerehrungen (Kategorie, Medaillenträger, Übergabeperson und dessen Funktion) und spielt nach Übergabe der Medaillen respektive Pokale die ‚Siegermusik‘ ein. Die Organisation der Ehrungen wird durch den OK-Präsidenten gemacht, so dass ein reibungsloser Ablauf garantiert ist. Nachträgliches Umtauschen von Medaillen sollte vermieden werden. Die Übergabe von Ehrengaben erfolgt durch ein Mitglied des Organisationskomitees oder durch ein Miliz-Führungsorgan der SKF in Begleitung. Bei der Siegerehrung wird von den Athleten ein korrektes Tenue verlangt (Karate-Gi oder Trainer).

#### **6.2.5 SKF-Ehrungen**

An jedem SKF-Turnier können Persönlichkeiten (Athleten, Schiedsrichter, Trainer, Offizielle usw.) ausgezeichnet werden. Die Einladung erfolgt durch Zentralen Dienste. Die Ehrung wird durch den Zentralpräsidenten oder eine durch ihn bezeichnete Person vorgenommen. Die Ehreenauszeichnungen werden durch Zentralpräsidenten organisiert.

#### **6.2.6 Administration**

Abmeldungen und Streichungen vor Turnierstart erfolgt durch eine von der SKF bezeichnete Person. Die Wettkampfergebnisse werden beim Zentraltisch gesammelt und im PC erfasst. Im Anschluss an die Veranstaltung werden sie via Mail an die Sportinformation Keystone-SDA → [Reta Duverney-Sak](#) übermittelt sowie auf Sportdata aufgeschaltet.

#### **6.2.7 Dopingkontrolle**

Die Dopingkontrollen werden durch Swiss Sport Integrity durchgeführt. Die Information über die Turnierdaten der SKL-Turniere erfolgt durch die Zentralen Dienste SKF. Der Turnierorganisator weiss im Voraus nicht, ob eine Dopingkontrolle durchgeführt wird, darf dies jedoch bei der Planung des Turnierablaufs nicht vergessen. Es sind zwei Räume (Frauen und Männer) für die Dopingkontrolle bereit zustellen und entsprechend zu beschriften. Der Ablauf der Kontrolle ist durch Swiss Sport Integrity genau geregelt mit formulierten Rechten und Pflichten. Dopingkontrollen werden von ausgebildetem Dopingkontrollpersonal durchgeführt, den sogenannten Doping Control Officers (DCO). DCOs müssen sich ausweisen und haben strikte den Bestimmungen zu folgen.

#### **6.2.8 Restaurationsbetrieb**

Der Restaurationsbetrieb gestaltet sich grundsätzlich unabhängig vom Turnier. Während den Wettkampfpausen ist von einer grösseren Nachfrage auszugehen, was entsprechend zu planen ist.



### **6.2.9 Abräumen der Halle**

Nach Beendigung des Turniers werden die Tatami wieder abgeräumt, Wegweiser und Beschriftung abgenommen und das SKF-Material kontrolliert und in die Kisten verpackt. Das Material geht wieder in die Lager der SKF zurück. Es erfolgt eine protokollierte Übergabe.

Vergessene und liegen gelassene Gegenstände werden vom Organisator eingesammelt und können bei diesem später bezogen werden.

## **6.3 Turniernachbereitung**

### **6.3.1 Information Presse, Webmaster**

Die Informationen für die Homepage der SKF sowie die Presse werden durch die Zentralen Dienste SKF, oder durch eine von der SKF autorisierte Person, weitergeleitet.

### **6.3.2 Feedback**

Beobachtungen, welche dem Organisator, dem Ressortleiter SKL, den Schiedsrichter, Coaches und Miliz-Führungsorganen aufgefallen sind, werden schriftlich festgehalten. Falls nötig, wird das vorliegende Konzept durch den Ressortleiter SKL entsprechend angepasst, damit bei weiteren Turnieren von den Erfahrungen profitiert werden kann.



## 7. Kosten / Finanzen

Die Turniere der SKL sind selbst tragend durchzuführen. Die SKL wird nur in den unter Punkt 7.1 aufgeführten Punkten durch die SKF mitfinanziert.

### 7.1 Kosten zu Lasten der SKF

An den drei Turnieren der SKL werden die Kosten für den Verbandsarzt (CHF 200.00/Tag) und die Spesen für die offiziell aufgegebenen Miliz-Führungsorganen von der SKF übernommen. Für die Schweizermeisterschaften übernimmt die SKF die Kosten für den Verbandsarzt/die Schiedsrichter, den Transport der Tatami und die Spesen für die Miliz-Führungsorgane. Massgebend für die Höhe des Beitrags ist das Budget SKF. Die Kosten für die gesamte Administration SKL/SM (Ausschreibung, Kontrolle Anmeldungen, Auslosung etc.) werden von der SKF getragen. Der Veranstalter erhält einen Pauschalbeitrag von CHF 3'000.00.

### 7.2 Budget Veranstalter

Der Organisator erstellt so früh wie möglich ein grobes Budget, welches Auskunft über voraussichtliche Einnahmen sowie Ausgaben gibt. Zur Abschätzung der Einnahmen kann auf Daten aus vergangenen Turnieren zurückgegriffen werden.

Die Einnahmen des Organisators setzen sich aus verschiedenen Positionen zusammen und sind frühzeitig und seriös hochzurechnen. Es steht den Organisatoren frei Eintritt zu verlangen. Die Preise für den Restaurationsbetrieb werden vom Organisator festgelegt. Der Gewinn aus dem Betrieb zählt zu den Einnahmen des Organisators. Die Einnahmen aus lokalem Sponsoring gehen in die Kasse des Organisators. Die Bedingungen für das Sponsoring werden direkt zwischen Sponsor und Organisator geregelt. Eine Woche nach Eingang der Startgelder wird ein Vorschuss von 70% ausbezahlt.

Der Veranstalter ist, nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Nationalen Schiedsrichterkommission, dafür besorgt, dass nicht mehr als 42 Schiedsrichter pro Turnier zu entschädigen sind.

Insgesamt kann der Organisator davon ausgehen, dass nebst der Werbung für sein Dojo ein Reingewinn (nach Abzug der Kosten für das Helferfest) in der Grössenordnung von rund CHF 3'000.- resultiert.



## Veranstalter

1		Einnahmen	SKL	SM
	1.1	Startgelder	X	X
	1.2	Sponsoren	X	X
	1.3	Pauschalbeitrag SKF	X	X
2		Ausgaben		
	2.1	Schiedsrichter		
	2.1.1	Honorar	X	
	2.1.3	Fahrtspesen	X	
	2.1.4	Verpflegung	X	
	2.1.5	Übernachtung	X	
	2.2	Sporthalle		
	2.2.1	Miete	X	X
	2.3	Ehrengaben		
	2.3.1	Medaillen	X	X
	2.3.2	Pokale		X
	2.4	Tatami		
		Transport	X	
	2.5	Sanitäter		
	2.5.1	Honorar	X	X
	2.5.2	Verpflegung	X	X
	2.6	Verbandsarzt		
	2.6.1	Honorar		
	2.6.2	Verpflegung	X	X
	2.7	IT	X	X

## 8. Terminkalender 2022

	Kriterien	Wer	Check	SKL- Wettingen 21./22.05.	SKL- Neuchâtel .....	SM- Sursee 26./27.11.
01	Reservation Halle	5	3	21.09.21		
02	Evaluation/Zusage • OK-Präsident • Speaker • Chef 1. Informatik 2. Finanzen 3. Eingangskontrolle 4. Halleneinrichtung/Abräumen 5. Tatami 6. Restauration 7. Ehrengaben	5	3			
03	Evaluation/Zusage • Verbandsarzt • Sanitäter • Stand Sponsor • Transport Tatami • Ehrengaben • Infrastruktur	2 5 5 5 5 5	3 3 3 3 3 3			
04	Erstellen Organigramm	3	2	01.03.22		
05	Ausschreibung • Erarbeiten • Informationen an Dojo • Publikation Sportdata	1 1 1	2 2 2	Februar 25.03.22 25.03.22		
06	Informationen Covid-19 • Erarbeitung Schutzkonzept • Publikation Sportdata	3 1	3 2	April 06.05.22		
07	Einladungen • Ehrengäste 1. SKF 2. Organisator • Zu ehrende Persönlichkeiten	3 5	2 -			
08	Anmeldeschluss online Sportdata • Athleten • Schiedsrichter • Coachs • Fotografen • Offizielle		1 1 1 1 3	15.04.22		
09	Doping-Unterstellungserklärung • Einsenden	1	3	22.04.22		
10	Schiedsrichter • Anmeldeschluss offizielles Hotel	6	5			

	Kriterien	Wer	Check	SKL- Wettingen 21./22.05.	SKL- Neuchâtel .....	SM- Sursee 26./27.11.
11	SKF-Ausweise • Einsenden	1	-	22.04.22		
12	Vorort Besichtigung	8		April		
13	Startgelder • Zahlbar bis • Kopie Beleg • Unkorrekte Anmeldungen (CHF 100.00 gesamt)	1 1 1	3	29.04.22 29.04.22		
14	Meldung letzte Änderung Gewicht	2	3	06.05.22		
15	Zulassungsentscheid • Coachs	1	3			
16	Auslosung • Vornehmen • Publikation Sportdata	2 1	3 3	13.05.22 14.05.22		
17	Zeitplan/Wägezeiten • Erarbeiten • Publikation Sportdata	2 2	2 2	16.05.22 17.05.22		
18	Spesenrechnung Schiedsrichter an Veranstalter	6	-	18.05.22		
19	Turniertage • Kontrolle Coach/Fotografenkarten • Rückgabe SKF-Ausweise • Ehrung Persönlichkeiten • Briefing Schiedsrichter • Wägen Kumite-Teilnehmende • Auszahlung Schiedsrichter	5 1 7 6 5 5	3 5 - - - 6	21./22.05.22 21./22.05.22 21./22.05.22 21./22.05.22 21./22.05.22 21./22.05.22		
20	Publikation Resultate/Medaillenspiegel/Mitschriften • Sportdata • Keystone-SDA • Homepage	1 2 3	2 2 -	22.05.22 22.05.22 30.05.22		

1 Zentrale Dienste Bettina Poljak-Schöttli

2 Zentrale Dienste Reta Duverney-Sak

3 Ressortleiter SKL

4 Covid-19 Verantwortlicher SKF

5 OK SKL

6 NSK

7 Zentralpräsident

8 IT-Verantwortlicher SKF



## **9. Schlussbemerkung**

Das vorliegende Konzept für die SKL wurde unter Berücksichtigung vergangener Turniere und den Vorgaben durch die SKF nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Es soll Abläufe, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten regeln und zukünftigen Turnierorganisatoren eine Hilfestellung im Rahmen eines Pflichtenheftes oder Nachschlagewerkes darstellen. Das Konzept erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist daher laufenden Erkenntnissen und Erfahrungen stets angepasst werden. Nur so kann die Umsetzung des Konzeptes realisiert werden. Es soll eine SKL geschaffen werden, die das schweizerische Karate würdig zu repräsentieren vermag.



## 10. Revisionsvermerke

Revision	Beschreibung	Erstellt	Datum
00	Erstausgabe (Auftrag RZ: schriftliche Arbeit zur Prüfung für den 2. Dan Wado-Ryu/SKF)	Philippe Müller	01.04.05
01	Total-Modifikation	Roland Zolliker	01.08.07
02	Detail-Modifikation (Statistik Teilnehmerzahlen)	Roland Zolliker	04.03.08
03	Detail-Modifikation (Anpassung Sportreglement)	Roland Zolliker	04.11.08
04	Detail-Modifikation (Anpassung Sportreglement)	Roland Zolliker	01.01.09
05	Beilagen: Vermerk diverser Dokumente	Roland Zolliker	01.07.09
06	Total-Modifikation	Roland Zolliker	01.07.09
07	Total-Modifikation	Roland Zolliker	23.02.22